

## **Rüschlikon schliesst Rechnung 2022 mit Gewinn von 0.58 Mio. Franken ab**

**Die Gemeinde Rüschlikon schliesst das Rechnungsjahr 2022 mit einem Gewinn von 0.58 Mio. Franken ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von 2.63 Mio. Franken. Das Ergebnis resultiert aufwandseitig aus weniger benötigter wirtschaftlicher Hilfe während der Pandemie und Minderaufwand in praktisch allen Abteilungen. Einnahmenseitig liegen Mindererträge bei den ordentlichen Steuern, substantielle Mehreinnahmen bei den Grundstückgewinnsteuern sowie ein nicht budgetierter Liquidationserlös einer AG vor.**

Die Erfolgsrechnung weist einen Aufwand von 85.5 Mio. Franken aus und liegt damit um rund 1 Mio. unter Budget (86.5 Mio. Franken). Der Ertrag liegt mit 86.1 Mio. Franken ebenfalls unter Budget (89.1 Mio. Franken).

### **Weniger Corona-Hilfen und weniger Steuereinnahmen**

Auf der Kostenseite ist der Aufwand für coronabedingte Massnahmen in den Abteilungen Gesellschaft und Bildung geringer ausgefallen als budgetiert.

Ein deutlicher Rückgang wurde bei den Steuern auf Einkommen, Vermögen, Gewinne und Kapital verzeichnet. Diese Steuereinnahmen liegen mit -14.46 Mio. Franken deutlich unter Budget. Abgemildert wird diese Entwicklung durch höhere Einnahmen aus Grundstückgewinnsteuern, welche mit absolut 15.5 Mio. um 7.5 Mio. Franken über dem Budget (8 Mio. Franken) liegen. Hinzu kommt ein nicht budgetierter Erlös von 2.4 Mio. Franken, welcher aus der Liquidation der Seehügel Rüschlikon AG und dem damit verbundenen Grundstückkauf durch die Gemeinde resultiert.

Netto weist Rüschlikon 6.96 Mio. Franken weniger Steuererträge aus. An den Finanzausgleich leistet Rüschlikon wie budgetiert einen Anteil von 42.4 Mio. Franken; auf den bedeutenden Grundstückgewinnsteuern müssen keine Zahlungen an den Finanzausgleich geleistet werden. «Die geopolitische Lage hat unsere finanziellen Ressourcen gefordert, jedoch nicht so stark wie erwartet. Wir sind kurz- bis mittelfristig gut aufgestellt und stehen auch langfristig finanzstrategisch auf solidem Fundament», kommentiert David Makay, Gemeinderat Finanzen, das Rechnungsjahr 2022.

### **Investitionen für «Bahnhof Nord» fallen erst 2023 an**

Die Investitionen im Verwaltungsvermögen schlagen mit 8.45 Mio. Franken deutlich geringer zu Buche als budgetiert (17.48 Mio. Franken), da sich der Baustart von «Bahnhof Nord» infolge einer inzwischen bereinigten Einsprache ins 2023 verschoben hat. Beim Finanzvermögen wird wiederum der Kauf des Grundstücks der Seehügel Rüschlikon AG in der Höhe von 7.7 Mio. Franken abgebildet und es ist zu Mehrausgaben bei der Planung von «Bahnhof Süd» in Höhe von 0.5 Mio. Franken gekommen. Insgesamt schliesst das Finanzvermögen mit Ausgaben von 10.15 Mio. gegenüber den budgetierten 1.831 Mio. Franken.